

patentierten Schoferkammine. Neben der eigenen Fabrikation betreibt die Ges. ein Handelsgeschäft in Baumaterialien, wie Steinzeugröhren, Bodenbelagen u. Wandbekleidungen etc. Ausserdem ist die Ges. an der A.-G. Dampfziegelei Neckargartach beteiligt. Der Absatz der Ges. litt unter dem Rückgang der Bautätigkeit. Die Ges. gehört dem Verkaufsverein südd. Ziegelwerke an.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./12. 1897 um M. 200 000 in 200 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu pari, und lt. G.-V. v. 10./11. 1899 um M. 200 000 (auf M. 600 000) in 200 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, übernommen von der Württ. Vereinsbank 70 Stück zu 175%, 130 Stück zu 160%, letztere angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1912 um M. 200 000 (auf M. 800 000) in 200 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1912, angeboten den alten Aktionären zu 125%, einz. 25% u. das Agio sofort, 50% am 1./7. u. 25% am 1./10. 1912.

Hypothehen: M. 455 163. **Darlehen:** M. 220 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., alsdann 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Güter, Gebäude, Masch., Inventar 782 216, Lager 275 316, Debit. abzügl. Kredit. 563 000, Beteilig. bei fremden Unternehm. 386 510, Kassa 8338, Wechsel 4319, Postscheck 4270, Verlust-Vortrag 30 283. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 455 163, Darlehen 220 000, R.-F. 173 842, Pens.- u. Unterst.-F. 12 000, Delkr.-Kto 10 000, Talonsteuer-Res. 4000, Bank-Kto 379 249. Sa. M. 2 054 255.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 30 751, Betriebs-Kto 355 948, Unk. 84 054, Reparatur. 32 719, Amort.-F. 38 759, Arb.-Unterst.-F. 6381, Talonsteuer-Res. 1000. — Kredit: Vortrag 11 362, Bruttogewinn 507 968, Verlust 30 283. Sa. M. 549 614.

Kurs Ende 1904—1913: 155, 156, 154, 150, 149.75, —, 120, 150, 147, 100%. Zugelassen im April 1904; erster Kurs: 145%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1896—1913: 15, 15, 12, 12, 10, 8, 10, 10, 10, 9, 10, 10, 5, 5, 5, 8, 4, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Friedr. Schofer.

Prokuristen: Friedr. Rückle, Th. Braun, W. Schofer jr.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Hofrat Dr. Ed. von Pfeiffer, Stellv. Kaufm. Gustav von Müller, Herm. Ostertag, Stuttgart; Otto Sixt, Cannstatt; Paul Reiner, Stuttgart.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

Chamotte- und Klinkerfabrik Waldsassen, Akt.-Ges.

in **Waldsassen** in Bayern.

Gegründet: 9./5. 1902 mit Wirkung ab 10./4. 1902; eingetr. 8./10. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903. Die Magdeburger Privatbank legte in die neue A.-G. das Fabrikanwesen der falliten früheren Chamottefabrik Waldsassen samt Zubehör im Reinwert zu M. 150 000 gegen Gewährung von Aktien der neuen Ges. in gleicher Höhe ein.

Zweck: Herstellung von Klinkern u. Chamottewaren u. der Handel damit. 1906—1908 Neubau eines Kammerringofens, der bis ult. 1908 M. 197 976 Kostenaufwand erforderte. Die Unterbilanz erhöhte sich 1908 von M. 34 785 auf M. 84 920; 1909 ohne Verlust, 1910 auf M. 108 285 erhöht. (Sanierung s. bei Kap.)

Kapital: M. 198 000 in 146 Vorz.-Aktien u. 52 St.-Aktien à M. 1000. Bis 1910: M. 250 000. Die a.o. G.-V. v. 7./12. 1909 beschloss: 1. Das A.-K. wird zum Zwecke der Beschaffung weiterer Betriebsmittel durch Ausgabe von Vorz.-Aktien bis zum Betrage von M. 250 000 zu 100% zuzügl. 4% Stück-Zs. vom 1./1. 1910 an, sowie des Schlussnoten- u. Aktienstemp. erhöht. Diejenigen St.-Aktien, auf welche die Aktionäre eine Zuzahlung von 50% leisten, werden in Vorz.-Aktien durch Abstempel. verwandelt. 2. Das A.-K. wird behufs Beseitigung bezw. Abminderung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 84 570, dann Ende 1910 M. 108 285) durch Zus.legung aller nicht nach Nr. 1 in Vorz.-Aktien umgewandelten St.-Aktien von 2:1 durch Abstempel. herabgesetzt. 3. Die Vorz.-Aktien erhalten eine 6% Vorz.-Div., darauf die St.-Aktien 4% Div., ein dann noch verbleibender Rest wird zwischen Vorz.-Aktien u. St.-Aktien verteilt. Frist zur Abstempel. der Aktien, Zuzahl. wie Zus.legung 15./6. 1910.

Die Durchführ. der G.-V.-B. vom 18./5. und 7./12. 1909 ergab durch Zuzahlung: auf 146 Aktien M. 73 000; durch Zus.legung: von 104 Aktien M. 52 000, Aktienstempel M. 4380, Aktien-Zs. M. 854, zus. M. 130 234, welcher Betrag in folg. Weise Verwend. fand: zur Ausgleichung: der Sanierungskosten M. 6682, des Verlustsaldos M. 108 285, zu Abschreib. M. 15 266. A.-K. jetzt wie oben M. 198 000. M. 104 000 neue Vorz.-Aktien, welche die Erhöhung des Vorz.-A.-K. auf M. 250 000 erfordert, sind noch nicht ausgegeben.

Hypothehen: M. 36 253.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 300 pro Mitgl.), Rest an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Tonlager 73 048, Gebäude 307 371, Brennofen 40 000, Masch. 29 893, Bahnanschluss 1130, Pferde u. Wagen 1434, Rollbahn 1598, Bahn-depot 2605, Debit. 26 628, Inventar 1, Werkzeuge 1, Wechsel 3061, Kassa 951, Betriebsmaterial, 7800, Warenvorräte 86 623. — Passiva: St.-Aktien 52 000, Vorz.-Aktien 146 000,